

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gantz Bibel Alt vnnd Neüw Testament

Register - weiset alle Historien vnd fürnehme sprüch uber beyde Alt vnd Neüw Testament. Jtem auch mitt Zweyhundert Figuren mehr dann vor hien nie jm Truck außgangen seind

Das gantz New Testament. Jn vil orten verstendiger verteütscht

Luther, Martin

Straßburg, 1530

Vorrede

urn:nbn:de:bsz:31-76603

draussen sind/ vnd löset die zeit. Ewere rede sey alle zeit yn der gnade mit saltz gewürzet das ihr wisset/ wie yhr einem yeglichen anes worten sollet.

Wie es vmb mich stehet/ wirdt euch kund thun Tichicos der liebe brüder vnd getreuer diener vnd mit knecht ynn dem Herren/ welchen ich hab zu euch gesand vñ das selbige/ das ich erfare/ wie es sich mitt euch helt/ vnd dz er ewere herren ermane/ sampt Onesimo dem getreuen vnd lieben brüder/ welcher von den euern ist/ alles wie es hie zu stehet/ werden sie euch kund thun.

Es grüßet euch Aristarchus mein mit gefangner vnd Marcus der neff Barnabe von welchem yhr habet gepott empfangen. So er zu euch kompt nemet yhn auff. Vñ Jesus der da heist Just/ die auß der beschneidung sind. Diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes/ die mir einn trost worden sind. Es grüßet euch Epaphras/ der von den ewern ist/ ein knecht Christi/ vñ alle zeit ringet für euch mit gebetten/ auff das yhr bestehet volkommenn vñnd erfüllet mit allem willen Gottes. Ich gebe im zeugnis/ das er grossen eyffer hat vmb eüch/ vñ vmb die zu Laodicea vnd zu Hierapoli. Es grüßet euch Lucas der arzt der geliebte/ vñ Demas. Grüßet die brüder zu Laodicea vñnd den Nymphen/ vñnd die gemeine in seinem hause. Vñnd weñ die Epistel bey euch gelesen ist/ so schaffet/ das sie auch in b gemein zu Laodicea gelesen werde/ vnd dz yhr die von Laodicea leset vñnd saget dem Archippo/ Syhe auff dz ampt/ das du empfangen hast ynn dem Herrn/ das du dasselbige aufrichrest. Mein grüs mit meiner Paulus hand. Gedencet et meiner bande. Die gnade sey mit euch.

Amen.

Beschrieben von Rom durch
Tichicon vñnd Onesimon.

Vorred auff die Erste Epistel Sanct Pauli An die Thessalonicher.



Diese Epistel schrie-

bet S. Paulus aus sonderlicher liebe vñ Apostolischer sorg. Denn er lobt sie durch die zwey ersten Capitel wie sie das Euangelion haben von im mit solchem ernst angenommen/ das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden/ vñnd allen gemeinen allenthalben ein schon exempel des glaubens worden sind/ vñnd gleich Christo vnd seinen Aposteln von den Juden iren eigengefreundten verfolgung erlitten hatten/ wie er selbs auch bey in erlitten hatte/ yhn zum exempel/ vñ einheilig leben bey yhn gefüret. Davon dancket er Gott/ das solche frucht bey in sein Euangelion geschaffet hat.

Am dritten zeigt er seinen vleys vnd sorge/ das solche sein arbeit vnd yhr löblich er anfang/ nit durch den teuffel vñnd seine Apostel mit menschen leren verstorret wurden/ Darumb hat er zuuor Timotheon zu yhn gesandt/ solchs zu erkünden/ vnd dancket Gott/ das sichs noch recht bey yhn funden hat/ vnd wünschet yhn das zunemen.

Am vierden ermanet er sie/ dz sie sich für sünden hütten vñnd güts vnternander thun/ Da zu antwortet er yhn auff ein frage/ die sie an yhn durch Timotheon hatten getragen/ Von der todten aufferstehung/ ob sie alle zu gleich/ oder nach einander werden aufferstehen.

Am fünfften schreibet er vom iüngsten tage/ wie der selbige komē solle behends vñ schnell/ Vnd gibt yhn etliche gute ordnung für die andern zu regieren/ vnd wie sie sich gegen der ander leben vñ leren halten solle.

v iij